© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Neuheiten der schlesischen Käferfauna von 1894.

Von

J. Gerhardt in Liegnitz.

Die vielen, gerade in die beste Sammelzeit der diesjährigen Saison treffenden Niederschläge haben das Resultat des Fanges nachtheilig beeinflufst. An den Ergebnissen sind betheiligt die Herren: Kgl. Steuerinspektor Pietsch-Ohlau (P.), Rektor Kolbe-Liegnitz (Klb.), Lotterie-Einnehmer Kaufmann C. Schwarz-Liegnitz (Schw.), Lehrer Weise-Berlin (W.) und ich (G.).

1. *Epuraea abietina* J. Sahlb. Im Waldenburger Gebirge bei Neuhaus, von Fichten geklopft, s. (G. 6. 7.)

2. *Laemophloeus muticus* F. Ebendaselbst nahe der Burg, mit *Sinodendron* in einem morschen Buchenstützen, 1 Stck. (P., schon 5. 84.)

3. *Laem. bimaculatus* Payk. Unter morscher Birkenrinde bei der Kgl. Oberf. Panten, Kr. Liegnitz, 1 Stck. (G. 6.)

4. *Homalium Fuistingi* Reitter (Wien. Entom. Zeit. 1895, p. 199) wurde nach Ex. beschrieben, die im Glatzer Gebirge aus dem Moose alter Ahornbäume gesiebt waren; es unterscheidet sich vom *validum* Krtz. durch Färbung und glattes Schildchen.

5. *Byrrhus arietinus* Steff. Nicht selten in Sandgegenden mit Moos, doch seltener als *pilula* und *fasciatus*, mit denen die Art verwandt ist. Das Nähere über sie als gute Species s. Zeitschr. für Entomologie. Breslau 1894 (G.).

6. *Steropus cordatus* Letzn. Letzner zog diese Form als Var. zu *rufitarsis*, der, wie es den Anschein hat, bei uns nur in den Hochsudeten vorkommt, während *cordatus* bis in die Waldenburger Berge herabsteigt, wo ihn Klb. und ich in den beiden Vorjahren, wenn auch s. s., auffanden.

7. *Pseudocistela semiflava* Küst., *hypocrita* Muls. In Sandgegenden auf allerlei Pflanzen oft gemein. Sie galt bisher bei uns als *P. umbellatarum*, deren Halsschild glänzt, während das jener Art wegen der ungemein dichten Punktirung ganz matt erscheint. Speziell dürfte unsere Form, wie auch Kiesenwetter (s. Berl. E. Z. pag. 426) glaubt, die kleinere Var. *icteropa* Muls. sein.

8. *Orchesia blandula* Brancs. Schon von W. in seinen Mittheilungen über das Sammeln von Käfern im Glatzer Gebirge (Zeitschr. für Ent., Jahrg. 12, 1887, pag. 52) erwähnt. An trockenen

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Buchenästen und Zweigen auf recht schattigen Stellen am Wege von der „Entomologenruhe" nach dem Glatzer Schneeberge.

9. *Conopalpus testaceus* Oliv. Von Eichen bei Kaltwasser (Schw. 6), 1 Stck.

10. *Otiorrhynchus atroapterus* Degeer. Von Gras und niederem Strauchwerk am Wege von Mohrau nach Würbenthal n. s. (P. schon 1889).

11. *Cleonus punctiventris* Germ. An der Knochenmühle zu Glogau n. s. (P. schon 6. 1881).

Nach Abzug von irrthümlich bisher festgehaltenen Arten stellt sich der Numerus selbständiger schlesischer Käferarten z. Z. auf 4318.

Bei Saarlouis fing ich im Sommer 1890 an verschiedenen Stellen Exemplare der *Leptura aethiops*. Die Käfer sind oben und unten mit ziemlich dichter, gelber Behaarung bedeckt. Alle meine schlesischen Stücke, deren ich eine grofse Zahl von mehreren Fundstätten besitze, zeigen oben schwarze, unten weifsgraue Behaarung. Es wäre interessant, die Verbreitungsgrenze dieser Varietät, welche ich in herzlicher Dankbarkeit *L. Letzneri* nenne, festzustellen, und erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen.

Oberst Gabriel in Posen.

In der Deutschen Entom. Zeitschr. 1883, p. 326 ist von mir *Ceutorrhynchus chalybaeus* auf eine andere als die Germar'sche Art bezogen worden. Diese hat Germar wahrscheinlich bei Halle gefangen und ich sammelte sie häufig an *Abies excelsa* auf den Bergen bei Weimar. Sie hat ebenfalls einfache Schenkel, ist aber auf den Decken viel länger aufstehend dunkel behaart. Mit ihr ist *C. coerulescens* Gyll. nicht identisch. Den *C. chalybaeus* m., l. c., nenne ich hiermit *pectoralis*.

J. Weise.

Herr Grouvelle hat die Freundlichkeit gehabt, mich darauf aufmerksam zu machen, dafs *Brachypeplus Grouvellei* Krtz. (D. E. Z. 1895, p. 145) bereits von ihm als *Brachyp. ater* (Ann. de France 1892, p. 292) beschrieben sei, ebenso ist *Brontes africanus* Krtz. (a. a. O. p. 162) = *africanus* Grouv. (Ann. de Fr. 1889, p. 101).

Dr. G. Kraatz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: 1895

Autor(en)/Author(s): Gerhardt Julius

Artikel/Article: Neuheiten der schlesischen Käferfauna von 1894. 436-437